

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Morgen-Segen am Sonntage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217



Morgen- und Abend = Gebete auf jeden Tag in der Wochen.

Morgen = Segen am
Sonntage.

Das ist mir lieb, daß der
Herr meine Stimme und
mein Gehen höret, daß er
sein Ohr zu mir neiget, dar-
um will ich mein Lebenlang
ihn anrufen. Ps. 116. v. 1.

Dallerhöchster GOTT,
der du die ganze Welt
erschaffen hast nach dei-
ner wunderbaren Weis-
heit, und alle Dinge erhält-
est nach deiner Allmächtigkeit!
durch deine Gnade und Hülfe
habe ich diese Nacht wohl geru-
het, und meinen schwachen Leib
durch den natürlichen Schlaf
erquicket. Weil nun die Sonne
wieder hervor blicket, und die
Welt mit ihrem Lichte erleuch-
tet; so stehe ich auch auf aus
meinem Schlaf, und danke dir
zuscherst, mein GOTT, daß
du mich so gnädiglich und vä-
terlich bewahrest, und alles Un-
glück und Schaden von mir ab-
gewendet hast; denn du, Herr,
bist meine Sonne und Schild,
du erfreuest mich, nach der Sorge

und Mühe des Tages, mit Er-
quickung und Ruhe der Nacht,
und machest mich wieder fröhlich
nach der Finsterniß mit deinem
hellen Sonnenlichte. Laß nun
auch in meinem Herzen aufge-
hen die Sonne deiner Gnade,
und erleuchte mich mit deinem
heiligen Geist, daß ich heute dir
rechtchaffen diene, unsträflich
vor dir leben, und diesen ganzen
Tag in deinem Dienst zubrin-
gen möge. Behüte mich, mein
GOTT, daß ich nicht in den Wer-
cken der Finsterniß wandle, noch
meiner sündlichen Unart folge;
sondern laß mir allezeit vor Au-
gen leuchten dein heilig Wort,
daß ich solchem folge, und deinen
Willen thue. O himmlischer
Vater, laß den hellen Glanz
deines Wortes in mein finsternes
Herz dringen, damit ich von
der Eitelkeit und geistlichen
Wollust abgewendet, mich dir
ganz ergeben, und meine höchste
Luft an deinem schönen Gottes-
dienst haben möge. Wecke mir
auf meine Ohren, daß ich andäch-
tig dein Wort höre; erleuchte
mir den Verstand, daß ich
verstehe und betrachte; thue mir
das